

Impressum

Titel:	Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II
Region:	Jobcenter Potsdam-Mittelmark
Berichtsmonat:	Jahreszahlen 2016
Erstellungsdatum:	30.06.2017
Hinweise:	Die gesetzlichen Grundlagen der Eingliederungsbilanz sowie konzeptionelle und methodische Erläuterungen können den Methodischen Hinweisen entnommen werden. Die Bezeichnung der Tabellen orientiert sich an der Nummerierung in § 11 Abs. 2 SGB III.
Herausgeber:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg Service-Haus.Statistik-Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de
E-Mail:	
Hotline:	0911/179-3632
Fax:	0911/179-1131

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II, Jahreszahlen 2016, Nürnberg, Juni 2017

Nutzungsbedingungen © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.

Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Inhaltsverzeichnis

Tabelle

- [1](#) Leistungen zur Eingliederung - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
- [2](#) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung
- [3aI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [3aII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme - Anteile
- [3bI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3bII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [3cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [4a](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [4b](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [4c](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [5](#) Abgang aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II - besonders förderungsbedürftige Personengruppen
- [6a](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [6b](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote
- [6c](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Verbleibsquote
- [7](#) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)
- *Verweis auf das Internetangebot der Statistik der Bundesagentur für Arbeit* -
- [8a](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Zugang - Jahressumme
- [8b](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Eingliederungsquote
- [9a](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Zugang - Jahressumme
- [9b](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [9cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [9cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote

Tabelle 1) Leistungen zur Eingliederung - zugewiesene Mittel und Ausgaben

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

a) Zugewiesene Mittel

	Soll in 1.000 € 1	Ausgaben in % des Solls 2
Zugewiesene Mittel insgesamt ¹⁾	6.172	69,9
Verfügbare Mittel insgesamt ²⁾	5.172	83,4
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	185	.
nachrichtl. Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen ⁴⁾	1.106	.

b) Ausgaben

	Ist in 1.000 € 1	in % von Insgesamt 2
Leistungen zur Eingliederung insgesamt ³⁾	4.315	100
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.508	35,0
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	.	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	976	22,6
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	.	x
Maßnahmen bei einem Träger	.	x
dar. Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein in sv-pflichtige Beschäftigung	.	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	.	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	.	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	.	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	.	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	.	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	.	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	50	1,1
Assistierte Ausbildung	.	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	.	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	37	0,9
Ausbildungszuschüsse für behinderte und schwerbehinderte Menschen	.	x
Einstiegsqualifizierung	.	x
Zuschuss für schwerbehinderte Menschen im Anschluss an Aus- und Weiterbildung	.	x
C Berufliche Weiterbildung	671	15,5
Förderung der beruflichen Weiterbildung	671	15,5
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	.	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.297	30,0
Eingliederungszuschuss	936	21,7
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	.	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	.	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	.	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	.	x
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	178	4,1
besondere Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	178	4,1
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	595	13,8
Arbeitsgelegenheiten	.	x
dar. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	521	12,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	73	1,7
G Freie Förderung	18	0,4
Freie Förderung SGB II	18	0,4
nachrichtl.: Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen ⁴⁾	.	x
H Sonstige Leistungen	.	x
Reisekosten aus Anlass der Meldung beim Jobcenter	.	x
Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger	.	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach den §§ 16 ff SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II) sowie § 16e SGB II a. F. zzgl. zusätzlicher Mittel aus Ausgaberesten gem. des Koalitionsvertrages.

2) Zugewiesene Mittel (Zeile 1) reduziert um die Umschichtungsbeträge zum Verwaltungsbudget (Stand: Februar 2016, Datenquelle: BMAS).

3) Umfasst alle Eingliederungsleistungen nach §§ 16 ff. SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen gem. § 16a SGB II), die durch den Bund erstattungsfähig sind; auf Basis der nach § 51b SGB II von den zugelassenen kommunalen Trägern an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II, Modul 1 geliefert). Die zugelassenen kommunalen Träger (zKT) übermitteln gemäß dem nach § 51b Abs. 4 SGB II geregelten Lieferstandard Ausgabedaten in einer festgelegten Differenzierung. Die (Ist) Ausgaben der zKT sind deshalb weniger tief gegliedert als die von den gemeinsamen Einrichtungen und Agenturen für Arbeit erfassten Daten und liegen für insgesamt, pro Kategorie und für ausgewählte Instrumente vor.

4) Die Zuteilung der Eingliederungsmittel für §§16e, 16f und 16h SGB II erfolgt gemeinsam, deshalb ist ein getrennter Nachweis nicht möglich.

Tabelle 2) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

	durchschnittliche Ausgaben je Förderung pro Monat (in EURO) ¹⁾		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) ²⁾	
	2016	+/- Vorjahr	2016	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
A Aktivierung und berufliche Eingliederung				
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ^{1) 2)}	.	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	952	176	2,2	0,3
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	.	x	0,3	0,1
Maßnahmen bei einem Träger	.	x	3,2	0,2
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ^{1) 2)}	.	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ^{1) 2)}	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ^{1) 2)}	.	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	.	x	2,4	-0,4
Probebeschäftigung behinderter Menschen	.	x	3,0	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ^{1) 2)}	.	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	.	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung				
Assistierte Ausbildung	.	x	-	-
Ausbildungsbegleitende Hilfen	.	x	22,8	2,2
Außerbetriebliche Berufsausbildung	519	-48	20,0	-2,3
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	.	x	47,8	15,7
Einstiegsqualifizierung	.	x	6,0	-0,2
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	.	x	-	-
C Berufliche Weiterbildung				
Förderung der beruflichen Weiterbildung	904	15	6,1	-1,9
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	.	x	16,2	-2,3
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	x	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit				
Eingliederungszuschuss	358	-65	12,0	0,8
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	x	20,2	11,1
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	.	x	3,8	-7,2
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	.	x	-	-77,3
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	x	6,8	0,9
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ^{1) 2)}	.	x	x	x
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen				
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	.	x	9,8	5,4
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen				
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	256	-1	5,8	0,2
Förderung von Arbeitsverhältnissen	1.004	157	23,2	9,3
G Freie Förderung				
Freie Förderung SGB II ^{1) 2)}	1.605	1.004	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben (per XSozial-BA-SGB II, Modul 1 geliefert) dividiert durch den durchschnittlichen Teilnehmerbestand (per XSozial-BA-SGB II, Modul 13 geliefert, zzgl. Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind). Die durchschnittlichen Ausgaben können für zKT nur für ausgewählte Instrumente berechnet werden, da die (Ist) Ausgaben der zKT weniger tief gegliedert sind als die von den gemeinsamen Einrichtungen und Agenturen für Arbeit erfassten Daten.

Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschaftungs- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden; sie ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Bei den sog. Einmalleistungen (Aktiv.- u. Vermittl.gutschein in sozverspfl.

2) Berechnung Sp. 3: Die durchschnittliche Förderdauer wird auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Teilnahmen sinnvoll und möglich, nicht bei Einmalleistungen.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

3a I) Zugang - Jahressumme¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit-arbeits-lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe-hinderte Menschen / Gleichge-stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	Gering-qualifi-zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	6.770	3.598	x	344	1.028	-	2.136
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	7.469	5.039	2.584	363	1.596	8	2.451
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	6.382	4.299	2.188	327	1.490	*	2.006
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	1.026	714	390	33	106	*	425
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	314	199	97	7	18	-	128
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	712	515	293	26	88	*	297
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	33	12	-	*	4	*	7
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	*	*	*	-	-	*
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	51	19	4	*	-	-	14
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	*	*	*	-	-	-	*
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	*	*	*	-	-	*
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	*	*	-	-	-	-	*
Assistierte Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	-	-	-	-	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	5	*	-	-	-	-	*
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	4	3	-	-	-	-	3
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	124	84	*	*	*	-	53
Förderung der beruflichen Weiterbildung	119	81	*	*	*	-	*
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	5	3	-	*	-	-	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	325	200	78	13	50	-	110
Eingliederungszuschuss	200	136	70	9	21	-	70
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	*	*	-	-	*
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	*	*	-	-	-	12
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	27	14	4	*	7	-	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	74	34	*	*	22	-	19
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	*	*	-	*	-	-	*
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	*	-	*	-	-	*
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	363	270	151	13	80	-	136
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	*	*	*	13	80	-	136
Förderung von Arbeitsverhältnissen	*	*	*	-	-	-	-
G Freie Förderung	11	8	*	-	*	-	6
Freie Förderung SGB II ²⁾	11	8	*	-	*	-	6
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	8.304	5.609	2.851	393	1.738	8	2.763

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).

Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag oder die gelieferten Daten als unplausibel eingestuft wurden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

3a II) Anteile ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	6.770	53,1	x	5,1	15,2	-	31,6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	7.469	67,5	34,6	4,9	21,4	0,1	32,8
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	6.382	67,4	34,3	5,1	23,3	*	31,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	1.026	69,6	38,0	3,2	10,3	*	41,4
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	314	63,4	30,9	2,2	5,7	-	40,8
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	712	72,3	41,2	3,7	12,4	*	41,7
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	33	36,4	-	*	12,1	*	21,2
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	*	*	*	*	*	*
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	51	37,3	7,8	*	-	-	27,5
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	*	*	*	*	*	*	*
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	*	*	*	*	*	*
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	*	*	*	*	*	*	*
Assistierte Ausbildung	-	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	*	*	*	*	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	5	*	-	-	-	-	*
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	4	75,0	-	-	-	-	75,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	124	67,7	*	*	*	-	42,7
Förderung der beruflichen Weiterbildung	119	68,1	*	*	*	-	*
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	5	60,0	-	*	-	-	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	325	61,5	24,0	4,0	15,4	-	33,8
Eingliederungszuschuss	200	68,0	35,0	4,5	10,5	-	35,0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	*	*	*	*	*
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	*	*	*	*	*	*
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	27	51,9	14,8	*	25,9	-	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	74	45,9	*	*	29,7	-	25,7
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	*	*	*	*	*	*	*
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	*	*	*	*	*	*
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	363	74,4	41,6	3,6	22,0	-	37,5
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	*	*	*	*	*	*	*
Förderung von Arbeitsverhältnissen	*	*	*	*	*	*	*
G Freie Förderung	11	72,7	*	-	*	-	54,5
Freie Förderung SGB II ²⁾	11	72,7	*	-	*	-	54,5
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	8.304	67,5	34,3	4,7	20,9	0,1	33,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).

Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag oder die gelieferten Daten als unplausibel eingestuft wurden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

3b I) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbehinderte Menschen / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	4.379	3.333	2.249	216	1.012	-	1.652
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	173	131	78	6	23	-	72
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	171	129	77	5	23	-	71
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	10	6	3	0	0	-	4
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	161	122	74	5	22	-	67
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	2	2	1	-	-	-	1
Probeförderung behinderter Menschen	0	0	0	0	-	-	0
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	10	7	-	-	-	-	7
Assistierte Ausbildung	0	0	-	-	-	-	0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	0	0	-	-	-	-	0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	6	4	-	-	-	-	4
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	1	1	-	-	-	-	1
Einstiegsqualifizierung	3	3	-	-	-	-	3
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	68	49	19	4	2	-	34
Förderung der beruflichen Weiterbildung	62	43	19	1	2	-	32
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	7	5	-	3	-	-	2
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	271	171	80	10	52	-	83
Eingliederungszuschuss	218	141	73	7	38	-	68
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	2	2	1	2	-	-	1
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	7	5	1	-	-	-	4
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	4	4	-	-	4	-	1
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	21	11	4	1	4	-	4
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	19	9	1	0	7	-	4
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	1	1	-	0	-	-	0
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	1	1	-	0	-	-	0
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	176	132	76	5	41	-	65
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	170	128	74	5	39	-	64
Förderung von Arbeitsverhältnissen	6	4	2	0	2	-	2
G Freie Förderung	1	0	-	-	-	-	0
Freie Förderung SGB II ²⁾	1	0	-	-	-	-	0
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	700	490	253	25	117	-	261

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).

Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag oder die gelieferten Daten als unplausibel eingestuft wurden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

3b II) Anteile ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	4.379	76,1	51,4	4,9	23,1	-	37,7
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	173	75,3	44,8	3,3	13,1	-	41,6
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	171	75,0	44,7	3,2	13,2	-	41,4
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	10	63,3	26,7	0,8	4,2	-	44,2
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	161	75,8	45,9	3,3	13,8	-	41,2
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	2	100,0	45,0	-	-	-	55,0
Probebeschäftigung behinderter Menschen	0	100,0	100,0	100,0	-	-	100,0
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	10	76,1	-	-	-	-	76,1
Assistierte Ausbildung	0	100,0	-	-	-	-	100,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	0	100,0	-	-	-	-	100,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	6	63,9	-	-	-	-	63,9
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	1	100,0	-	-	-	-	100,0
Einstiegsqualifizierung	3	94,3	-	-	-	-	94,3
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	68	70,9	28,4	6,3	2,7	-	49,2
Förderung der beruflichen Weiterbildung	62	70,1	31,4	1,9	3,0	-	51,2
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	7	78,5	-	48,1	-	-	30,4
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	271	63,1	29,6	3,6	19,2	-	30,5
Eingliederungszuschuss	218	64,4	33,7	3,1	17,3	-	31,2
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	2	100,0	37,5	91,7	-	-	66,7
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	7	64,8	19,3	-	-	-	51,1
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	4	100,0	-	-	100,0	-	27,1
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	21	51,8	19,4	4,9	17,8	-	20,6
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	19	48,2	3,5	0,4	34,2	-	21,9
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	1	100,0	-	50,0	-	-	50,0
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	1	100,0	-	50,0	-	-	50,0
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	176	75,2	43,1	3,0	23,0	-	37,1
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	170	75,5	43,7	2,9	22,7	-	37,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	6	64,4	26,0	5,5	32,9	-	24,7
G Freie Förderung	1	7,1	-	-	-	-	7,1
Freie Förderung SGB II ²⁾	1	7,1	-	-	-	-	7,1
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	700	70,0	36,2	3,6	16,7	-	37,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).

Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag oder die gelieferten Daten als unplausibel eingestuft wurden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

3c I) Zugang und Bestand ¹⁾

	Insgesamt		Frauen	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.026	391	376	134
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	565	12	274	6
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	452	x	225	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	101	12	43	6
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	26	1	12	1
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	75	11	31	5
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	*	x	*	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	12	x	6	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	9	x	*	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	3	0	*	0
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	x	-	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	9	8	5	4
Assistierte Ausbildung	-	0	-	-
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	0	*	0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	*	6	*	3
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	4	2	*	1
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	11	11	5	6
Förderung der beruflichen Weiterbildung	11	11	5	6
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	*	8	5	4
Eingliederungszuschuss	5	6	*	3
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	0	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	0	*	0
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	1	*	0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	-	-	-	-
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	16	7	6	3
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	16	7	6	3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-
G Freie Förderung	*	0	-	-
Freie Förderung SGB II ²⁾	*	0	-	-
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	610	45	295	23

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).

Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag oder die gelieferten Daten als unplausibel eingestuft wurden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

3c II) Anteile an insgesamt ¹⁾

	in % von Tabelle 3a/ 3b Insgesamt		in % von Tabelle 4a/ 4b Frauen insgesamt	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	15,2	8,9	13,1	7,5
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	7,6	6,9	8,5	8,6
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	7,1	x	8,1	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	9,8	6,7	10,0	8,6
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	8,3	10,0	9,3	19,5
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	10,5	6,5	10,2	8,0
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	*	x	*	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	x	*	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	17,6	x	*	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	*	25,0	*	7,1
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	-	*	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	*	83,8	100,0	86,2
Assistierte Ausbildung	x	100,0	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	100,0	*	100,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	*	94,4	*	100,0
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	-	x	x
Einstiegsqualifizierung	100,0	77,1	*	61,9
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	8,9	15,3	11,6	21,2
Förderung der beruflichen Weiterbildung	9,2	17,0	11,6	22,3
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	-	x	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	*	2,8	3,6	3,8
Eingliederungszuschuss	2,5	2,7	*	4,0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	8,3	*	-
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	5,7	*	5,7
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	-	x	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	6,1	*	6,0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	*	-	x	x
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	-	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	4,4	4,0	5,2	5,1
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	*	4,1	*	5,2
Förderung von Arbeitsverhältnissen	*	-	*	-
G Freie Förderung	*	7,1	-	-
Freie Förderung SGB II ²⁾	*	7,1	-	-
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	7,3	6,5	8,3	8,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).

Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag oder die gelieferten Daten als unplausibel eingestuft wurden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

4a) Zugang - Jahressumme ¹⁾

	Insgesamt	in % von Tab. 3a insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behin- derte M. / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	2.881	42,6	1.545	x	158	468	-	900
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	3.242	43,4	2.075	1.013	127	582	8	1.092
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	2.776	43,5	1.767	845	117	540	*	907
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	432	42,1	294	*	*	42	*	173
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	129	41,1	78	*	*	9	*	51
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	303	42,6	216	127	7	33	*	122
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	14	42,4	5	-	-	*	*	3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	*	*	*	-	-	-	*
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	28	54,9	*	*	-	-	-	*
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	*	*	4	*	-	-	-	3
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	*	*	*	*	-	-	*
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	x	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	x	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	5	*	4	-	-	-	-	*
Assistierte Ausbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	*	-	-	-	-	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	*	*	*	-	-	-	-	*
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	*	*	*	-	-	-	-	*
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	43	34,7	29	*	-	*	-	21
Förderung der beruflichen Weiterbildung	43	36,1	29	*	-	*	-	21
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	x	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	140	43,1	84	34	3	*	-	49
Eingliederungszuschuss	80	40,0	51	*	*	10	-	25
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	*	*	*	-	-	*
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	*	*	*	-	-	-	12
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	7	25,9	5	*	-	*	-	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	29	39,2	12	*	-	8	-	7
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	-	*	-	-	-	-	-	-
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	-	*	-	-	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	116	32,0	85	43	4	29	-	44
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	*	*	*	*	4	29	-	44
Förderung von Arbeitsverhältnissen	*	*	*	*	-	-	-	-
G Freie Förderung	5	45,5	3	*	-	*	-	*
Freie Förderung SGB II ²⁾	5	45,5	3	*	-	*	-	*
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	3.551	42,8	2.280	1.104	134	633	8	1.211

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).

Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag oder die gelieferten Daten als unplausibel eingestuft wurden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

4b) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insge- samt	in % von Tabelle 3b Ins- gesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insge- samt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behin- derte M./ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.782	40,7	1.350	935	79	406	-	677
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	68	39,2	52	34	2	6	-	28
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	67	38,9	51	33	2	6	-	27
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	3	34,2	2	1	0	0	-	2
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	63	39,2	49	32	2	6	-	25
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	1	70,0	1	1	-	-	-	0
Probebeschäftigung behinderter Menschen	0	100,0	0	0	0	-	-	0
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	x	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	5	49,6	4	-	-	-	-	4
Assistierte Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildungsbegleitende Hilfen	0	50,0	0	-	-	-	-	0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	3	50,0	2	-	-	-	-	2
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	2	60,0	2	-	-	-	-	2
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	29	43,0	19	9	-	0	-	15
Förderung der beruflichen Weiterbildung	28	45,4	18	9	-	0	-	13
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	1	20,3	1	-	-	-	-	1
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	x	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	109	40,1	66	32	4	20	-	33
Eingliederungszuschuss	81	37,0	48	26	2	12	-	24
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	1	70,8	1	1	1	-	-	1
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	7	100,0	5	1	-	-	-	4
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	3	75,0	3	-	-	3	-	1
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	7	33,6	5	3	-	2	-	2
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	10	50,0	4	1	-	3	-	2
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	52	29,7	38	19	2	13	-	21
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	51	30,1	37	18	2	12	-	21
Förderung von Arbeitsverhältnissen	1	17,8	1	1	-	1	-	-
G Freie Förderung	1	92,9	-	-	-	-	-	-
Freie Förderung SGB II ²⁾	1	92,9	-	-	-	-	-	-
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	264	37,8	179	93	8	39	-	100

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).

Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag oder die gelieferten Daten als unplausibel eingestuft wurden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4c) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

4c I) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ²⁾	3,9	3,3	4,5
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)	x	40,7	59,3
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾	x	33,2	66,8

realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4 b)	x	37,8	62,2
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	4,6	- 4,6

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung") (s. auch Tab. 4 b)	x	37,6	62,4
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	4,4	- 4,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4c II) Bestand - Jahresdurchschnitt Vorjahr

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ²⁾	3,9	3,5	4,3
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)	x	43,1	56,9
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾	x	37,8	62,2

realisierter Förderanteil	x	40,4	59,6
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	2,6	- 2,6

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung")	x	40,3	59,7
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	2,5	- 2,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).

Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

**Tabelle 5) Abgang aus Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II
besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

		Abgang von Arbeitslosen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insgesamt	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe-hinderte Menschen / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	Gering-qualifizierte ²⁾	
		1	2	3	4	5	6	7
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	7.466	4.970	2.256	398	1.357	*	2.810
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	1.435	841	389	54	164	-	473
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	1.371	809	378	51	152	-	460
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	18,4	16,3	16,8	12,8	11,2	*	16,4
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	1.193	670	298	39	128	-	384
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	16,0	13,5	13,2	9,8	9,4	*	13,7
dar. in selbständige Tätigkeit	07	54	23	8	*	9	-	9
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,7	0,5	0,4	*	0,7	*	0,3
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	54	23	8	*	9	-	9
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,7	0,5	0,4	*	0,7	*	0,3
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	219	171	96	12	31	-	89
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	16,0	21,1	25,4	23,5	20,4	x	19,3
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	86	62	32	*	9	-	33
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	7,2	9,3	10,7	*	7,0	x	8,6

		Abgang von arbeitslosen Frauen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insgesamt	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	Gering-qualifizierte ²⁾	
		1	2	3	4	5	6	7
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	3.237	2.045	979	171	602	*	1.116
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	618	351	162	20	69	-	209
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	590	341	159	18	64	-	205
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	18,2	16,7	16,2	10,5	10,6	*	18,4
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	533	299	135	14	56	-	182
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	16,5	14,6	13,8	8,2	9,3	*	16,3
dar. in selbständige Tätigkeit	07	23	6	*	*	3	-	*
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,7	0,3	*	*	0,5	*	*
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	23	6	*	*	3	-	*
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,7	0,3	*	*	0,5	*	*
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	72	57	33	4	12	-	30
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	12,2	16,7	20,8	22,2	18,8	x	14,6
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	32	23	13	*	4	-	12
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	6,0	7,7	9,6	*	7,1	x	6,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

2) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

3) Abgänge in Erwerbstätigkeit (Zeile 02) umfassen neben den Abgängen in Beschäftigung (Zeile 03) und den Abgängen in Selbständigkeit (Zeile 07) auch Abgänge in den Freiwilligendienst. Die Summe von Zeile 03 und 07 weicht daher um die Zahl der Abgänge in den Freiwilligendienst von Zeile 02 ab.

4) Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.

5) Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeforderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.

Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem die Selbstinformationseinrichtungen, die Beratungsdienstleistungen, Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei. Weiterführende Informationen können der Publikation "Erfolgreiche Arbeitsuche sowie Förderung vor und bei Beschäftigungsaufnahme" entnommen werden, abrufbar unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Arbeitslose-und-gemeldetes-Stellenangebot/Arbeitslose/Arbeitslose-Nav.html>

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6a) Austritte von Männern und Frauen

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2015 - Dezember 2015) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behin- derte Men- schen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	8.387	3.647	4.740	5.358	2.959	403	2.122	6	2.258
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	8.387	3.647	4.740	5.358	2.959	403	2.122	6	2.258
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	7.313	3.213	4.100	4.714	2.593	347	1.971	6	1.943
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.037	418	619	623	357	47	151	-	306
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	387	169	218	195	102	14	32	-	96
Maßnahmen bei einem Träger	650	249	401	428	255	33	119	-	210
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung	31	12	19	10	-	4	4	-	3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	*	16	*	*	9	*	-	-	9
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	32	*	*	18	*	*	-	-	9
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	*	*	*	*	*	-	-	-	-
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	-	*	*	-	*	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	17	7	10	11	*	-	-	-	11
Assistierte Ausbildung ⁷⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	*	*	*	5	*	-	-	-	5
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	*	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	8	3	5	6	-	-	-	-	6
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	128	66	62	80	36	7	*	-	59
Förderung der beruflichen Weiterbildung	122	63	59	*	*	*	*	-	59
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	6	3	3	*	*	*	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	401	170	231	215	102	17	63	-	104
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	280	119	161	157	96	10	33	-	75
Eingliederungszuschuss	274	*	*	152	*	7	33	-	*
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	-	*	*	*	3	-	-	*
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	*	-	*	*	-	-	-	*
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	*	*	*	*	*	-	-	-	*
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	22	10	12	10	*	*	4	-	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ³⁾	99	41	58	48	*	*	26	-	*
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	4	-	4	3	*	*	-	-	-
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	-	4	3	*	*	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	522	189	333	404	235	18	104	-	206
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	513	186	327	398	230	18	101	-	201
Förderung von Arbeitsverhältnissen	9	3	6	6	5	-	3	-	5
G Freie Förderung	15	7	8	4	*	-	*	-	*
Freie Förderung SGB II	15	7	8	4	*	-	*	-	*
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	9.474	4.086	5.388	6.075	3.337	447	2.291	6	2.640
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	9.353	4.035	5.318	6.017	3.331	440	2.261	6	2.611

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Zur Qualität der vom o.a. zKT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = „sozialversicherungspflichtig beschäftigt“ dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

7) Austritte aus assistierter Ausbildung sind für den Berichtszeitraum als vorzeitige Beendigung dieser Förderungen zu betrachten, daher sind die Eingliederungsquoten nur eingeschränkt aussagekräftig.

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6b) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2015 - Dezember 2015) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behinderte M. / Gleich- gestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	28,4	31,6	25,9	19,3	12,4	24,8	13,3	x	22,3
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	28,4	31,6	25,9	19,3	12,4	24,8	13,3	x	22,3
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	27,1	30,5	24,5	17,8	10,6	23,6	12,8	x	20,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	37,0	39,5	35,4	29,9	25,2	29,8	19,2	x	31,4
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	56,1	58,0	54,6	49,7	45,1	x	43,8	x	50,0
Maßnahmen bei einem Träger	25,7	26,9	24,9	20,8	17,3	12,1	12,6	x	22,9
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung	61,3	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	36,1	x	30,0	40,0	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	31,3	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probeschäftigung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung ⁷⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	50,8	50,0	51,6	41,3	44,4	x	x	x	35,6
Förderung der beruflichen Weiterbildung	50,8	49,2	52,5	40,5	42,9	x	x	x	35,6
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	49,4	51,8	47,6	43,3	58,8	x	30,2	x	41,3
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	66,8	67,2	66,5	58,0	61,5	x	57,6	x	56,0
Eingliederungszuschuss	67,2	67,8	66,7	58,6	62,4	x	57,6	x	58,3
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<i>Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾</i>	<i>31,8</i>	<i>x</i>	<i>x</i>	<i>x</i>	<i>x</i>	<i>x</i>	<i>x</i>	<i>x</i>	<i>x</i>
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ³⁾</i>	<i>4,0</i>	<i>7,3</i>	<i>1,7</i>	<i>2,1</i>	<i>x</i>	<i>x</i>	<i>-</i>	<i>x</i>	<i>3,7</i>
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	11,3	10,6	11,7	8,2	9,8	x	1,9	x	8,7
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	11,1	10,8	11,3	8,0	9,6	x	2,0	x	8,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	28,7	31,8	26,4	19,8	14,0	24,8	13,2	x	22,5
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	29,0	32,0	26,6	19,9	14,0	25,2	13,4	x	22,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Zur Qualität der vom o.a. zKT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = „sozialversicherungspflichtig beschäftigt“ dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt.

Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

7) Austritte aus assistierter Ausbildung sind für den Berichtszeitraum als vorzeitige Beendigung dieser Förderungen zu betrachten, daher sind die Eingliederungsquoten nur eingeschränkt aussagekräftig.

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6c) Verbleibsquote für Männer und Frauen

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

Verbleibsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2015 - Dezember 2015) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behinderte M. / Gleich- e- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	46,1	51,4	42,0	37,3	23,3	48,9	35,2	x	41,4
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	46,1	51,4	42,0	37,3	23,3	48,9	35,2	x	41,4
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	45,2	50,8	40,9	36,3	21,4	47,6	34,9	x	40,5
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	52,2	56,0	49,6	44,9	37,3	59,6	39,1	x	46,7
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	64,9	66,9	63,3	57,4	51,0	x	59,4	x	58,3
Maßnahmen bei einem Träger	44,6	48,6	42,1	39,3	31,8	51,5	33,6	x	41,4
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung	71,0	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	41,7	x	30,0	50,0	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	37,5	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probeförderung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung ⁷⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	71,9	74,2	69,4	67,5	66,7	x	x	x	61,0
Förderung der beruflichen Weiterbildung	72,1	73,0	71,2	67,1	65,7	x	x	x	61,0
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	82,5	82,9	82,3	76,3	71,6	x	81,0	x	75,0
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	76,8	76,5	77,0	69,4	70,8	x	66,7	x	66,7
Eingliederungszuschuss	77,4	77,1	77,6	70,4	72,0	x	66,7	x	69,4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	90,9	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ³⁾	97,0	100,0	94,8	95,8	x	x	100,0	x	96,3
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	40,8	38,1	42,3	38,1	37,0	x	33,7	x	36,9
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	40,9	38,2	42,5	38,2	37,0	x	33,7	x	36,8
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	47,8	52,5	44,2	39,3	26,3	49,7	36,4	x	43,0
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	47,2	51,9	43,6	38,7	26,1	49,1	35,6	x	42,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Zur Qualität der vom o.a. zKT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = „sozialversicherungspflichtig beschäftigt“ dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt.

Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

7) Austritte aus assistierter Ausbildung sind für den Berichtszeitraum als vorzeitige Beendigung dieser Förderungen zu betrachten, daher sind die Eingliederungsquoten nur eingeschränkt aussagekräftig.

Tabelle 7) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

Informationen zur Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Eingliederung auf dem regionalen Arbeitsmarkt (§11 Abs. 2 Nr. 7) sind im Internet-Angebot der Statistik zu finden. Insbesondere Kennzahlen zur Beschreibung von Angebot und Nachfrage sowie von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung als Indikatoren der relativen Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots sind dargestellt in:

[Interaktive Visualisierung "Regionale Strukturanalyse"](#)

[Interaktive Visualisierung "Arbeitslosigkeit und Förderung im interregionalen Vergleich"](#)

Die Visualisierung "Regionale Strukturanalyse" dient der regionalisierten Darstellung von Strukturdaten und -indikatoren. Mit Hilfe der Visualisierung "Arbeitslosigkeit und Förderung im interregionalen Vergleich" werden ausgewählte Daten der Eingliederungsbilanzen sowie ergänzende Indikatoren anhand unterschiedlicher grafischer Darstellungsformen aufbereitet. Sie ist eine Ergänzung zu den tabellarischen Ergebnissen und bietet darüber hinaus weitere Informationen im Themenbereich Arbeitslosigkeit und Förderung in den Ländern, Regionaldirektions-, Agentur- und Jobcenterbezirken. "Regionale Strukturanalyse" und "Arbeitslosigkeit und Förderung im interregionalen Vergleich" ermöglichen eine weitaus umfassendere Analyse des regionalen Arbeitsmarktes als dies mit den bislang an dieser Stelle bereitgestellten Eckwerten möglich war. Inhaltlich wird das gesamte Themenspektrum der Eingliederungsbilanz abgedeckt. Die grafische Darstellung erleichtert darüber hinaus die Vermittlung komplexer Zusammenhänge. Im Einzelnen umfassen die genannten Produkte folgende Daten und Indikatoren:

Regionale Strukturanalyse

Beschäftigungsquote
Beschäftigungsquote der Älteren (55 bis unter 65 Jahre)
Anteil älterer Beschäftigter (55 bis unter 65 Jahre)
Beschäftigungsquote der Frauen
Entwicklung der Beschäftigung seit 2005
Arbeitslosenquote
Unterbeschäftigungsquote
Unterbeschäftigungsquote der Jüngeren (unter 25 Jahre)
Tertiärisierungsgrad
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je Einwohner
Teilzeitquote
Einpenderquote
Auspendlerquote
Saisonfaktor der Arbeitslosigkeit
Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter in Großbetrieben
Bruttoarbeitsentgelte (Median in Hundert Euro)
Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im unteren Entgeltbereich
Anteil der Langzeitarbeitslosen
Bevölkerungsentwicklung
Anteil der Bevölkerung unter 25 Jahren
Anteil der Bevölkerung ab 50 Jahren
Jugend-Alter-Relation in der Bevölkerung
Ausländeranteil in der Bevölkerung
SGB II-Quote (insgesamt)
SGB II-Quote der unter 15-Jährigen
Betreuungsquote der Kinder unter 6 Jahren
Anteil Beschäftigter mit (hoch) komplexer Tätigkeit an allen Beschäftigten
Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss an allen Absolventen/Abgängern allgemeinbildender Schulen
Relativer Wanderungssaldo der 18- bis 24-Jährigen
Ausbildungsquote

Arbeitslosigkeit und Förderung im interregionalen Vergleich

Anteil an allen Arbeitslosen
Arbeitslosenquote
Unterbeschäftigungsquote
Abgangsrate Arbeitslose in Beschäftigung
Vermittlungsquote
Wiederbeschäftigungsquote
Anteil an allen Arbeitslosen - Migrationshintergrund
Anteil Ausgaben an zugewiesenen Mitteln
Anteil an allen Maßnahme-Teilnehmenden
Aktivierungsquote
SGB II-Aktivierungsquote (entfällt)
Mindestbeteiligung
Realisierter Bilanzförderanteil
Verbleibsquote
Eingliederungsquote
Anteil an allen Maßnahme-Teilnehmenden - Migrationshintergrund
Eingliederungsquote - Migrationshintergrund

Bei Fragen zu den Visualisierungsprodukten stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen aus den Statistik-Services gerne zur Verfügung!

Kontakt: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Servicebereich/Kontakt/Kontakt-Nav.html>

Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung
8a) Zugang Jahressumme ¹⁾

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

	2013	2014	2015	2016	Veränderung 2016 gegenüber Vorjahr	
					absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	10.465	9.694	8.342	7.469	- 873	- 10,5
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	8.783	8.466	7.313	6.382	- 931	- 12,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	1.606	1.175	992	1.026	34	3,4
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	449	412	385	314	- 71	- 18,4
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1.157	763	607	712	105	17,3
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	48	40	31	33	2	6,5
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	71	50	*	*	*	*
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	63	43	32	51	19	59,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	8	7	*	*	*	*
Probebeschäftigung behinderter Menschen	5	3	*	*	*	*
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	-	-	-	-	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	-	-	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	20	10	*	*	*	*
Assistierte Ausbildung	-	-	-	-	-	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	*	*	*	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	11	6	*	5	*	*
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	x
Einstiegsqualifizierung	*	*	9	4	- 5	- 55,6
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	x
C Berufliche Weiterbildung	135	113	112	124	12	10,7
Förderung der beruflichen Weiterbildung	127	107	108	119	11	10,2
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	8	6	4	5	1	25,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	384	402	348	325	- 23	- 6,6
Eingliederungszuschuss	308	297	234	200	- 34	- 14,5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	*	*	*	*
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	*	*	*	*	*
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	43	38	43	27	- 16	- 37,2
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	30	60	65	74	9	13,8
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	6	4	*	*	*	*
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	6	4	*	*	*	*
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	558	540	459	363	- 96	- 20,9
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	550	533	452	*	*	*
Förderung von Arbeitsverhältnissen	8	7	7	*	*	*
G Freie Förderung	28	9	15	11	- 4	- 26,7
Freie Förderung SGB II ²⁾	28	9	15	11	- 4	- 26,7
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	11.596	10.772	9.291	8.304	- 987	- 10,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).

Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung
8b) Eingliederungsquote

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen (jeweils Januar - Dezember); Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt) ¹⁾

	Austritte			Eingliederungsquote		
	2013	2014	2015	2013	2014	2015
	1	2	3	4	5	6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	10.484	9.693	8.387	25,7	27,5	28,4
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	10.484	9.693	8.387	25,7	27,5	28,4
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	8.755	8.467	7.313	24,3	25,6	27,1
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.653	1.171	1.037	32,6	40,7	37,0
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	465	421	387	52,7	58,0	56,1
Maßnahmen bei einem Träger	1.188	750	650	24,7	31,1	25,7
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung	52	40	31	82,7	60,0	61,3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	71	52	*	38,0	44,2	36,1
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	62	43	32	37,1	51,2	31,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	9	9	*	x	x	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	5	3	*	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	-	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	24	14	17	41,7	x	x
Assistierte Ausbildung	-	-	-	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	-	*	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	15	10	*	x	x	x
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	*	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	*	4	8	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	137	100	128	43,1	42,0	50,8
Förderung der beruflichen Weiterbildung	132	94	122	43,2	41,5	50,8
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	5	6	6	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	352	319	401	55,1	56,1	49,4
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	273	262	280	69,6	67,2	66,8
Eingliederungszuschuss	266	253	274	70,7	66,8	67,2
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	4	*	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	*	*	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	3	*	*	x	x	x
<i>Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾</i>	49	30	22	6,1	10,0	31,8
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ³⁾</i>	30	27	99	3,3	-	4,0
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	*	7	4	x	x	x
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	7	4	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	570	536	522	13,3	7,6	11,3
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	552	531	513	13,6	7,5	11,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	18	5	9	x	x	x
G Freie Förderung	31	7	15	64,5	x	x
Freie Förderung SGB II	31	7	15	64,5	x	x
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	11.600	10.676	9.474	26,3	27,6	28,7
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	11.521	10.619	9.353	26,5	27,7	29,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen)

desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt.

Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9a) Zugang Jahressumme ¹⁾

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migrationshintergrund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugewanderten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	6.770	(3.780)	(37,3)	(29,9)	(28,7)	(1,2)	(6,1)	(4,9)	(1,2)
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	7.469	(3.289)	(13,3)	(8,3)	(6,8)	(1,4)	(4,9)	(*)	(*)
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	6.382	(2.739)	(12,9)	(7,6)	(6,2)	(1,4)	(5,1)	(4,2)	(0,9)
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	1.026	(497)	(17,5)	(12,9)	(11,3)	(1,6)	(4,6)	(*)	(*)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	314	(183)	(16,9)	(14,8)	(13,1)	(1,6)	(2,2)	(2,2)	(-)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	712	(314)	(17,8)	(11,8)	(10,2)	(1,6)	(6,1)	(*)	(*)
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	33	(19)	(21,1)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	51	46	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Probeförderung behinderter Menschen	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	*	(7)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Assistierte Ausbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	5	(4)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	4	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	124	80	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	119	76	(10,5)	(*)	(5,3)	(*)	(*)	(*)	(*)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	5	(4)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	325	(164)	(17,1)	(10,4)	(9,8)	(*)	(6,1)	(6,1)	(-)
Eingliederungszuschuss	200	(99)	(16,2)	(10,1)	(9,1)	(*)	(5,1)	(5,1)	(-)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	27	(16)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)	(*)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	74	39	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)	(*)	(-)
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	363	(98)	(19,4)	(10,2)	(10,2)	(-)	(*)	(*)	(-)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	*	(98)	(19,4)	(10,2)	(10,2)	(-)	(*)	(*)	(-)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	*	(-)	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	11	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Freie Förderung SGB II ²⁾	11	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	8.304	(3.645)	(13,6)	(8,4)	(7,1)	(1,4)	(5,0)	(4,1)	(0,8)

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).

Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9b) Bestand Jahresdurchschnitt ¹⁾

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migrationshintergrund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugewanderten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	4.379	(2.060)	(31,1)	(24,0)	(22,7)	(1,4)	(6,1)	(5,2)	(0,9)
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	173	(68)	(15,9)	(10,0)	(8,9)	(1,1)	(5,9)	(5,0)	(0,9)
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	171	(68)	(16,0)	(10,1)	(9,0)	(1,1)	(5,9)	(5,0)	(0,9)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	10	(6)	(15,8)	(14,5)	(13,2)	(1,3)	(1,3)	(1,3)	(-)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	161	(61)	(16,0)	(9,6)	(8,6)	(1,1)	(6,4)	(5,4)	(1,0)
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	2	x	x	x	x	x	x	x	x
Probeförderung behinderter Menschen	0	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	10	(4)	(22,6)	(3,8)	(3,8)	(-)	(18,9)	(18,9)	(-)
Assistierte Ausbildung	0	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	0	(-)	(100,0)	(100,0)	(100,0)	(-)	(-)	(-)	(-)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	6	(3)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	1	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsqualifizierung	3	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	68	39	(7,5)	(2,1)	(2,1)	(-)	(5,3)	(3,6)	(1,7)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	62	36	(7,4)	(1,6)	(1,6)	(-)	(5,8)	(3,9)	(1,9)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	7	(3)	(8,1)	(8,1)	(8,1)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	271	(133)	(15,2)	(9,4)	(8,1)	(1,3)	(5,1)	(4,2)	(0,9)
Eingliederungszuschuss	218	(105)	(14,4)	(8,4)	(6,8)	(1,6)	(5,1)	(3,9)	(1,2)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	2	(1)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	7	(4)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	4	(1)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	21	(13)	(13,7)	(11,8)	(11,8)	(-)	(2,0)	(2,0)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	19	(10)	(35,3)	(22,4)	(22,4)	(-)	(12,9)	(12,9)	(-)
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	1	(1)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	1	(1)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	176	(43)	(17,1)	(8,4)	(8,4)	(-)	(7,6)	(7,6)	(-)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	170	(42)	(17,6)	(8,6)	(8,6)	(-)	(7,8)	(7,8)	(-)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	6	(1)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
G Freie Förderung	1	(-)	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II ²⁾	1	(-)	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	700	(288)	(14,7)	(8,3)	(7,5)	(0,8)	(5,9)	(5,0)	(0,9)

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).
Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2015 - Dezember 2015) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migrationshintergrund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugewanderten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	8.387	(3.150)	(8,8)	(4,0)	(3,3)	(0,7)	(4,5)	(*)	(*)
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	8.387	(3.150)	(8,8)	(4,0)	(3,3)	(0,7)	(4,5)	(*)	(*)
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	7.313	(2.677)	(8,7)	(4,0)	(3,2)	(*)	(4,5)	(*)	(*)
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	1.037	(444)	(9,7)	(4,3)	(4,1)	(*)	(4,7)	(*)	(*)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	387	224	(8,9)	(4,9)	(4,9)	(-)	(3,6)	(*)	(*)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	650	(220)	(10,5)	(3,6)	(3,2)	(*)	(5,9)	(*)	(*)
dar. Aktiv.-u.Vermittlungsgutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	31	(16)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	29	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	32	(25)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	*	(4)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	(-)	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	17	(12)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Assistierte Ausbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	(-)	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsqualifizierung	8	(6)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	128	72	(*)	(*)	(8,3)	(*)	(-)	(-)	(-)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	122	67	(*)	(*)	(9,0)	(*)	(-)	(-)	(-)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	6	(5)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	401	206	(10,7)	(6,8)	(5,3)	(1,5)	(3,9)	(*)	(*)
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	280	(131)	(6,1)	(3,1)	(3,1)	(-)	(3,1)	(*)	(*)
Eingliederungszuschuss	274	(*)	(6,2)	(3,1)	(3,1)	(-)	(3,1)	(*)	(*)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	(-)	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	*	(-)	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	22	(15)	(20,0)	(20,0)	(-)	(20,0)	(-)	(-)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ^{2),3)}	99	60	(18,3)	(11,7)	(11,7)	(-)	(6,7)	(6,7)	(-)
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	4	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	522	(114)	(14,0)	(7,0)	(*)	(3,5)	(7,0)	(*)	(*)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	513	(111)	(14,4)	(7,2)	(*)	(3,6)	(7,2)	(*)	(*)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	9	(3)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
G Freie Förderung	15	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Freie Förderung SGB II ²⁾	15	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Summe (A, C, D, E, F, G)	9.474	(3.560)	(9,1)	(4,4)	(3,5)	(0,9)	(4,4)	(3,5)	(1,0)
Summe (A, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	9.353	(3.485)	(8,9)	(4,2)	(3,4)	(0,8)	(4,4)	(3,4)	(1,0)

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zkt an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Zur Qualität der vom o.a. zkt übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = "nicht Arbeitslose" plus "(sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos)" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

X= Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt.

Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

II. Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2015 - Dezember 2015) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund	darunter						
			Mit Migrationshintergrund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugewanderten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	28,4	(38,3)	(33,3)	(42,1)	(46,2)	(22,7)	(27,5)	(29,1)	(21,9)
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	28,4	(38,3)	(33,3)	(42,1)	(46,2)	(22,7)	(27,5)	(29,1)	(21,9)
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	27,1	(37,3)	(31,3)	(39,3)	(43,0)	(23,8)	(25,6)	(26,4)	(23,3)
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	37,0	(45,3)	(44,2)	x	x	x	(38,1)	x	x
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	56,1	59,4	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	25,7	(30,9)	(39,1)	x	x	x	x	x	x
dar. Aktiv.-u.Vermittlungsgutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	61,3	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	36,1	31,0	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	31,3	(24,0)	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	50,8	52,8	x	x	x	x	x	x	x
Förderung der beruflichen Weiterbildung	50,8	52,2	x	x	x	x	x	x	x
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	49,4	46,6	(45,5)	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	66,8	(65,6)	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss	67,2	(66,2)	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	31,8	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ^{2),3)}	4,0	5,0	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	11,3	(18,4)	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	11,1	(18,9)	x	x	x	x	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, C, D, E, F, G)	28,7	(38,6)	(33,8)	(41,1)	(42,9)	(34,4)	(28,5)	(30,6)	(20,6)
Summe (A, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	29,0	(39,1)	(34,4)	(41,9)	(45,4)	(27,6)	(29,2)	(31,7)	(20,6)

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Zur Qualität der vom o.a. zKT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = "nicht Arbeitslose" plus "(sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos)" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

X= Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt.

Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.